



birdingtours GmbH
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim
07634-5049845
www.birdingtours.de
info@birdingtours.de

Reisebericht 2025

Text: Maik Micheel

Zeit: 11.04.2025 bis 17.04.2025

Unterkunft: Hotel Müritz Nationalparkhotel in Waren

Teilnehmerzahl: 7

Reiseleiter: Maik Micheel

Freitag den 11.04.2025

Wir fanden uns zu einer kurzen Begrüßung im Hotel ein und begannen danach sofort eine Exkursion. Wir fuhren nach Federow und wanderten um den dortigen Hofsee nebst Gutspark. Wir beobachteten Fischadler am Horst auf einer Kiefer, ein also baumbrütender Fischadler. Ein nicht so häufiger Anblick, da die meisten auf Strommaste ihr Brutgeschäft erledigen. Ebenfalls konnten wir Heidelerchen ausgiebig beobachten und die Große Rohrdommel rief vom nahen Hofsee. Beim Durchwandern des alten Gutsparks entdeckten wir einen Waldkauz in seiner Höhle. Er ließ sich durch uns in keinsten Weise stören, sodaß wir ihn uns ausgiebig ansehen konnten. Wir sahen weiterhin noch Bergfinken in den noch kalen Bäumen und Rotdrosseln im Überflug. Nach dem Abendessen ging es noch einmal los. Die Waldohreule sollte entdeckt werden aber an der dem Abend mit mäßigem Erfolg. Nur durch die Wärmebild gesehen mit hoch im Geäst einer Kiefer. Mehr war an diesem Abend nicht möglich.

Sonnabend den 12.04.2025

Wir starteten eine Morgenexkursion noch vor dem Frühstück in die umliegenden Wiesen. Hausrotschwanz empfing uns gleich am Hotel und in den Wiesen mehrere Rohrhammern und Wiesenpieper. Rohrweihen balzten und ein Kranich war mit seinem unnachahmlichen Ruf zu hören. Wir unternahmen nach dem Frühstück eine ganztägige Fahrradtour zum Müritzhof und Warnker See. Es wurde ein sonniger Tag und die Temperaturen waren angenehm mild. Auf dem Weg zum Müritzhof hatten wir ein kurzes Intermezzo mit einem Mittelspecht und einen schönen Überflug von zwei jungen Seeadlern. Der Wald war noch nicht belaubt und so waren sie gut zu beobachten. Vom Müritzhof aus unternahmen wir eine Wanderung ins dortige Sumpfgebiet und hatten eine längere Begegnung mit zwei Wendehälsen. Rotdrosseln am Boden und Fischadler in Horstnähe rundeten den ersten Teil des Tages ab. Nach dem Essen im Müritzhof fuhren wir mit dem Fahrrad zum Warnker See. Dort konnten wir eine Reihe von Entenarten entdecken. Allen voran, von der Anzahl her, die Reiherente aber auch Berg- Löffel- Tafel- Spieß- Pfeif- Stock- und Krickente. Auf der Rückfahrt zum Hotel konnten wir ausgiebig eine Haubenmeise beobachten. Nach dem Abendessen ging es noch einmal zum Raufußkauz, ohne bei dieser Art Erfolg zu haben. Dafür konnten wir kurz einen Waldkauz hören und als krönenden Abschluss dieses Tages heulte ein ganzes Wolfsrudel in unmittelbarer Nähe

mehrmals aus verschiedenen Richtungen. Durch die Wärmebild – Kamera konnten wir sie dann auch optisch wahrnehmen. Es war grandios, eine wahnsinnige Geräuschkulisse.

Sonntag den 13.04.2025

Am zweiten kompletten Tag ging es auch wieder mit dem Fahrrad durch den Nationalpark Richtung Süden nach Boek und zurück. Fischadler am Nest und ebenso der Wanderfalke waren zu beobachten. Im Wald dann Sommer- und Wintergoldhähnchen, Tannenmeise, Misteldrossel und auf dazwischen liegenden Freiflächen auch Trupps von Wiesenpieper. Mittagspause war in Boek und danach ging es sofort weiter am Ostufer der Müritz zurück. Zwei Schwarzspecht-Männchen waren sich nicht grün und vollzogen am Baumstamm merkwürdige Tanzrituale. Beobachter des ganzen Prozedere waren wir und zwei Dohlen. Weiter nach Waren kamen wir am Specker Horst vorbei, entdeckten einen jungen Seeadler, eine männliche Rohrweihe und Rotwild im hohen Gras. Im nassen Erlenbruch entdeckten wir einen einzelnen Kranich, welcher wohl einen Brutplatz verließ oder aufsuchte. Es sah verdächtig danach aus. Nach dem Abendessen beendeten wir den Tag, es sollte am nächsten Morgen früh raus gehen.

Montag den 14.04.2025

Heute stand der Große Rosin am Kummerower See auf dem Programm. Es ging früh noch vor dem Frühstück vom Hotel aus los. Versorgung in Form eines Frühstücks, nebst Kaffee an Board, starteten wir eine Tagestour und sie sollte spät enden. Beim Frühstück auf einer Anhöhe in Salem mit Blick auf den Kummerower See trillierte uns ständig ein Girlitzmann. Putzige kleine Kerlchen. Am Rosin angekommen, ging es dann gleich in die Vollen. Beutelmeise am Nest, mehrere Bartmeisenpaare im Streit miteinander. Rothals- und Schwarzhalstaucher, noch ein Paar Singschwäne, die letzten Zwergsäger, Brandgänse und sogar noch ein kleine Anzahl Bläßgänse. Eine große Menge Entenarten, welche wir allerdings auch schon am Warnker See hatten, sahen wir auch hier. Aus einem Paar Eisvögel wurden laut Roy Kreisvögel, weil sie ständig un uns rum flogen. Der spätere Nachmittag war einer kleinen versumpften Fläche gewidmet und sie stellte sich als hoch interessant dar. Blau- und Braunkehlchen in unmittelbarer Nachbarschaft, Kiebitze, Rotschenkel und Kampfläufer konnten gesichtet und gehört werden. Die ersten Schilfrohrsänger waren ebenfalls vor Ort. Ein abendlicher Besuch der Klosterruine in Dargun brachte keinen Uhu-Erfolg. Die Chance auf einen Uhu haben wir andernorts aber auch noch. Und so ging ein langer aber artenreicher Tag zu Ende.

Dienstag den 15.04.2025

Eine Kanutour auf dem Bolter Kanal stand an. In einem 10er Kanadier fuhren wir den Kanal Richtung Müritz. Gleich zu Anfang sahen wir Eisvögel, später dann einen Trauerfliegenschnäpper. An der Müritz angekommen befuhren wir sie soweit es ging, der Wind frischte ein wenig auf. Wir erlebten einen wunderschönen Überflug eines adulten Seeadlers. Die Rückfahrt auf dem Kanal war geprägt durch den Mittel- und Kleinspecht. Beide waren gut zu hören, zu sehen, sehr flüchtig. Das Mittagessen erledigten wir in Vipperow bei Wiepeldorn und fuhren danach zum Polder Kieve, unweit des Restaurants und verbrachten dort fast den ganzen Nachmittag. Wir konnten Bekassinen, Kiebitze und Flußregenpfeifer beobachten. Ständig flogen Schwarz- und Rotmilan durch. Ersterer brachte die Enteschaar oft in helle Aufruh. Eisvogel, Schwarzkehlchen und Fischadler rumdeten die Beobachtung ab. Danach ging es durch die offene Feldflur zurück nach Waren an der Müritz, besondere Beobachtungen konnten wir allerdings nicht mehr tätigen. Ein weiterer schöner Tag ging im Fischerhof in Waren zu Ende.

Mittwoch den 16.04.2025

Am heutigen Tag ging es in den kleineren Teil des Nationalparks nach Serrhan. Unesco-Weltnaturerbe seit etlichen Jahren, findet man dort einen alten Wald vor. Auf der Überfahrt dort hin konnten wir schon die ersten Uferschwalben entdecken und einen Uhu auf seinem Nest beobachten. Paare von

Schellenten säumten auf verschiedenen Gewässern den Weg. Eine Wanderung durch den Wald ließ uns Waldlaubsänger und Schwarzspechte entdecken. In Serrhan angekommen hörten wir erst einen Trauerfliegenschnäpper und dann sahen wir ihn auch. Nach dem Essen ging es zurück zum Auto und mit dem zum Schreiadler-Revier. Wir bekamen ihn leider nicht zu sehen, dafür aber den Raubwürger und zu guter Letzt auch noch die Nachtigall, für uns die Erste in diesem Jahr. Es folgte ein Abendessen in der Kachelofen-Fabrik in Neustrelitz und danach noch einen Versuch den Raufußkauz zu entdecken, aber auch dieses Mal ohne Erfolg. Nach einem langen Tag ging es zurück zum Hotel.

Donnerstag den 17.04.2025

Eine letzte, sogenannte Morgenexkursion, führte uns nochmals zum Hofsee in Federow. Wir wollten uns den Waldkauz anschauen, in der Hoffnung, daß er wieder in seinem Tageseinstand, sprich einer Baumhöhle, verweilt. Aber Fehlanzeige, dafür hatte wir eine ausgiebigere Kleinspecht Begegnung und im Hintergrund mindestens zwei Schwarzspechte, welche miteinander balgten. Es ging eine intensive Woche mit vielen interessanten Beobachtungen zu Ende. Wir fuhren zum Hotel zurück, frühstückten ein letztes Mal ausgiebig und verabschiedeten uns voneinander in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Artenliste Vögel

Haubentaucher, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Kormoran, Rohrdommel, Silberreiher, Graureiher, Weißstorch, Höckerschwan, Singschwan, Graugans, Blässgans, Brandgans, Schnatterente, Krickente, Stockente, Löffelente, Kolbenente, Tafelente, Reiherente, Bergente, Schellente, Pfeifente, Spießente, Gänsesäger, Zwergsäger, Rotmilan, Schwarzmilan, Seeadler, Rohrweihe, Habicht, Mäusebussard, Fischadler, Turmfalke, Wanderfalke, Teichralle, Wasserralle, Blässhuhn, Kranich, Kiebitz, Kampfläufer, Rotschenkel, Bekassine, Flußregenpfeifer, Waldschnepfe, Lachmöwe, Silbermöwe, Ringeltaube, Hohltaube, Waldkauz, Uhu, Eisvogel, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Wendehals, Feldlerche, Heidelerche, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Uferschwalbe, Wiesenpieper, Bachstelze, Schafstelze, Zaunkönig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Braunkehlchen, Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, Trauerfliegenschnäpper, Nachtigall, Amsel, Wacholderdrossel, Mistelrossel, Rotdrosseln, Singdrossel, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Fitis, Waldlaubsänger, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Bartmeise, Beutelmeise, Schwanzmeise, Sumpfmeise, Haubenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Tannenmeise, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Schilfrohrsänger, Rohrschwirl, Raubwürger, Eichelhäher, Elster, Saatkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe, Dohle, Star, Haussperling, Feldsperling, Kernbeißer, Buchfink, Girlitz, Bergfink, Grünfink, Stieglitz, Erlenzeisig, Bluthänfling, Gimpel, Goldammer, Rohrammer, Grauammer.

122 Arten